

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad de LOYOLA, Spain
- Mitte August bis Mitte Januar (WS)
- Gemischt Maschinenbau und BWL
- Manuel Heininger, franzxaver100@web.de

Vorbereitung

Die Planung des Auslandssemster war für mich sehr einfach, weil die Seite „mobility-online.fh-rosenheim.de“ sehr übersichtlich und logisch aufgebaut ist. Wenn ich wirklich mal nicht weitergewusst habe, fragte ich unser Internationales Office die mir sofort weiterhalfen. Die Organisation in Spanien war anfangs ein bisschen langsam und man musste doppelt und dreifach nachfragen. Aber nach der Hälfte des Semesters war es kein Stress mehr und dann war die Organisation sehr schnell. Außerdem war das Internationale Office in Spanien super nett und sehr hilfsbereit.



Unterkunft

Die Wohnungssuche war ebenfalls sehr einfach für mich. Ich buchte einfach eine über das Internet (**Roomsevilla**). War zwar nicht die billigste Variante aber die Schnellste und die Einfachste.

Ich habe mir ein Zimmer in einem Haus gebucht in der Nähe des Stadtzentrums (15min zu Fuß). Wir hatten zwei Dachterrassen und einen großen Garten, halb Terrasse und halb Wiese.

Ich hatte acht Mitbewohner und ich bin mit jedem sehr gut ausgekommen. Sauberkeit war eher eine Mangelware aber das wusste man, in einem Erasmus-Haus mit acht Leuten, schon vorher.

So cool wie das Haus war umso beschissener war unsere Vermietung. Die Kühlschränke und die Elektrizität sind oft ausgefallen. Sie wurden dann nur sporadisch repariert. Außerdem haben wir nur einen sehr kleinen Teil unserer Kautions zurückbekommen (Kautions:350€ Rückzahlung: 90€). Anscheinend waren unsere Energiekosten zu hoch, aber ich glaub das war einfach nur eine Lüge.

Studium an der Gasthochschule

Nach den ersten Wochen in Spanien habe ich meine ganzen Fächer im LA geändert. Die Gründe waren zum Beispiel: Spanische Sprache, Professor konnte nicht gut Englisch und das Fach war anders als vorgestellt. Ich habe mich dann für zwei Englische und zwei Spanische Kurse entschieden. Drei meiner Kurse waren in sehr kleinen Gruppen max. sechs Leuten. Die spanischen Kurse waren sehr schwierig für mich, weil ich nur ein A2 Level in Spanisch habe. Deshalb waren die Professoren sehr kulant und ich durfte Präsentationen halten und Hausaufgaben schreiben, in Englisch. Meine Abschlussprüfungen waren trotzdem in Spanisch und das ist der Grund das ich nur die englischen Prüfungen bestanden habe. Ich würde aber trotzdem nichts anders machen, weil mich die spanischen Fächer sehr weitergeholfen haben, mit der spanischen Sprache und ich bin mit Einheimischen in Kontakt gekommen. Sport & Freizeitaktivitäten waren ein bisschen wenig, aber diese Uni ist auch nochmal ein Stück kleiner wie die FH Rosenheim.



Alltag und Freizeit

Spanische Leute sind sehr nett und offenherzig, aber sie können meistens schlecht Englisch und der andalusische Akzent ist sehr schwer zu verstehen. Also war die Kontaktaufnahme eher sehr schwierig. Anders hingegen war es bei den Erasmusstudenten, sie waren sehr offen und konnten meistens gut Englisch. Meine ganze Erasmus-Zeit verbrachte ich in einer 20-köpfigen holländischen Gruppe. Außerdem spielte ich in einem komplett spanischen Team Basketball. Ich konnte nicht wirklich etwas verstehen aber meine Teammitglieder waren trotzdem sehr freundlich und haben mich nie ausgeschlossen. Ich war auch bei der Weihnachtsfeier eingeladen, dies war ein sehr cooles Erlebnis, ich war mit 25 spanischen Männern in einem spanischen Restaurant und Club. Eine bessere Auslandserfahrung gibt es nicht. Außerdem habe ich sehr oft Wochenendtrips gemacht. Zum Beispiel: Cadiz, Malaga, Cordoba, Granada Marokko, Salamanca, Traifa, Faro, Lagos und Ibiza. Diese Trips waren sehr günstig, weil Sevilla sehr zentral gelegen ist und der Flughafen auch sehr nah ist (+Ryanair). Außerdem gibt es auch in Sevilla 3-4 große Erasmus-Organisationen die sehr oft Reisen und Tagestrips organisieren.

Fazit

Nächstes Mal würde ich eine Woche früher hinfliegen und vor Ort eine Wohnung suchen, weil ich zu viel Stress mit meiner Vermietung (**Roomsevilla**) gehabt habe und zu viel Geld gezahlt habe.

Abgesehen von der Vermietung würde ich auf jeden Fall wieder in Sevilla mein Erasmus machen, weil ich glaube es gibt fast keine bessere Stadt. Die Lebensmittel, Clubeintritte und Alkohol sind sehr günstig (vergleichbar mit Tschechien). Die Lebenseinstellung und Lebensrhythmus in Spanien ist einfach die beste, perfekt für einen Studenten.

Allein das Wetter ist Sevilla ist perfekt. Ich hatte in fünf Monaten insgesamt **10!** Regentage und Mitte Januar war die Tagestemperatur so durchschnittlich bei 20 Grad.

Bitte 1-2 Fotos einfügen
(im Format jpg)